

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Bellersen



Sitzungs-Nr.: **Bellers/002/14-20**
Sitzungs-Tag: **19.11.2014**
Sitzungs-Ort: **Bellersen, Meinolfusstraße, Werkhaus**
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:55 Uhr**

CDU:

Hanisch, Ewald

Hasenbein, Helmut

Köhler, Frederik

Markus, Norbert

Vertretung für U. Grewe

Markus, Tobias

Schulze, Karl

SPD:

Löffelbein, Mirko

Vertretung für N. Nolte

UWG/CWG:

Langsch, Klemens

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

2. Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters für den Stadtbezirk Bellersen

079/2014
-2020

3. Anlage eines provisorischen Fußweges im Baugebiet "Südhang"

4. Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone "Im Sticht"

5. Votum zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Mühlrades

6. Bekanntgaben

7. Anfragen

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Ewald Hanisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind die o. g. Mitglieder bzw. Stellvertreter des Bezirksausschusses.

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte

TOP 4 Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone Im Sticht sowie
TOP 5 Votum zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Mühlrades

Die Erweiterung und Umstellung der Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

2. Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters für den Stadtbezirk Bellersen

079/2014
-2020

Der Vorsitzende stellt fest, dass allen Mitgliedern des Bezirksausschusses die Drucksache 079/2014-2020 (Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters für den Stadtbezirk Bellersen) zugegangen ist.

Der Vorsitzende erläutert das Wahlverfahren. Vorgeschlagen für die Wahl ist Herr Helmut Hasenbein, Steinrieke 14, 33034 Brakel-Bellersen.

In geheimer Wahl wird Herr Helmut Hasenbein **einstimmig** mit 7 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Herr Helmut Hasenbein nimmt die Wahl als Bezirksverwaltungsstellenleiter an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

3. Anlage eines provisorischen Fußweges im Baugebiet "Südhang"

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag vorliegt, das Neubaugebiet „Südhang“ über eine provisorische fußläufige Verbindung mit der Straße „Eulenberg“ entlang des Regenrückhaltebeckens zu verbinden. Die Kosten für die geplante Maßnahme betragen ca. 1.800 € (Kosten für Auftrag einer Schotterschicht).

Die Mitglieder des Bezirksausschusses weisen auf das hohe Gefahrenpotential des derzeitigen fußläufigen Weges im Bereich der Straße „Im Hohlen Graben“ hin. Die Straße „Im Hohlen Graben“ verfügt nicht über einen ausgebauten

ten Straßenquerschnitt mit abgesetzten Fußwegen. Besonders für Schulkinder besteht daher dort ein sehr hohes Gefährdungspotential.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses weisen darauf hin, dass bei Errichtung einer provisorischen fußläufigen Verbindung weitere Kosten für die Errichtung von Zäunen anfallen. Weiterhin sind Eigentumsfragen vorab zu klären.

Weiterhin sprechen sich die Mitglieder des Bezirksausschusses dafür aus, dass eine mögliche Durchfahrt über die provisorische fußläufige Verbindung durch geeignete bauliche Maßnahmen (z. B. Steine, Poller) für alle Fahrzeuge, d. h. Auch für Kleinfahrzeuge (z. B. Quads) unterbunden wird.

Antrag an die Verwaltung:

Unter der Voraussetzung, dass mit den betroffenen Grundstückeigentümern/-nutzern Einvernehmen erzielt werden kann, wird darum gebeten, eine provisorische fußläufige Verbindung zwischen dem Neubaugebiet „Südhang“ und der Straße „Eulenberg“ zu erstellen.

Der Antrag an die Verwaltung wird **einstimmig** angenommen.

4. Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone "Im Sticht"

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag vorliegt, die Straße Im Sticht als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses weisen darauf hin, dass die Straße Im Sticht eine auch überörtlich häufig genutzte Verbindung zum Nachbarort Bökendorf darstellt. Aufgrund der unübersichtlichen Kurvensituation in Verbindung mit einem geringen Ausbaugrad der Straße (kein abgetrennter Fußweg) ergibt sich hier ein hohes Gefährdungspotential für Fußgänger und Radfahrer.

Aufgrund der in Kürze anstehenden längerfristigen Sperrung der Kreisstraße K 39 zwischen dem Abzweig Bellersen und dem Ortseingang Bökendorf ist für die Straße „Im Sticht“ als offiziell ausgewiesene Umleitungsstrecke während der Bauarbeiten (Ausführung als Einbahnstraße) noch mit einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen. Das ohnehin schon hohe Gefährdungspotential wird demnach noch weiter steigen.

Antrag an die Verwaltung:

Es wird darum gebeten, die Straße „Im Sticht“ zwischen dem Ortseingangsschild Bellersen und der Einmündung der „Bruchtstraße“ in die Straße „Im Sticht“ als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Der Antrag an die Verwaltung wird **einstimmig** angenommen.

5. Votum zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Mühlrades

Frederik Köhler erläutert, dass im kommenden Jahr im Rahmen des 1000-jährigen Dorfjubiläums auch die bauliche Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme des Mühlrades der Musikakademie „Alten Mühle Bellersen“ geplant ist. Der gesamte Mühlgraben samt zugehörigem Wanderweg sowie das Mühlrad der Musikakademie „Alte Mühle Bellersen“ sind aufgrund ihrer Lage und Beschaffenheit zentrale ortsbildprägende Elemente in Bellersen, aber auch wesentliche Bestandteile der touristischen Infrastruktur des nordrhein-westfälischen Tourismus-Musterdorfes Bellersen.

Leider haben verschiedene Schadensbilder dazu beigetragen, dass das Mühlrad in den vergangenen Jahren nicht mehr in einem dauerhaft betriebsfähigen Zustand erhalten werden konnte. In einem abgestimmten Prozess mit dem Kreis Höxter als zuständiger unterer Wasserbehörde sowie der Stadt Brakel ist die Entscheidung getroffen worden, dass eine Reaktivierung des Mühlrades erfolgen soll. Dabei soll zukünftig auf eine Stromerzeugung dauerhaft verzichtet werden, eine Gewinnerzielungsabsicht des Betreibers besteht somit ebenfalls dauerhaft nicht mehr. In Zukunft wird es sich daher um einen reinen Schaubetrieb des Mühlrades zu touristischen Zwecken handeln. Die Sanierung soll mit Hilfe von privaten Sponsoren erfolgen. Ein nicht in der Region ansässiger Sponsor bittet den Bezirksausschuss als politisches Gremium der Ortschaft Bellersen um ein positives Votum zur geplanten Sanierung des Mühlrades.

Frederik Köhler verliest den der Anlage zu diesem Protokoll beigefügten Entwurf eines Votums des Bezirksausschusses.

Dieser wird von den Mitgliedern des Bezirksausschusses **einstimmig** angenommen. Das Vorhaben findet die volle Unterstützung des Bezirksausschusses.

6. Bekanntgaben

- Dorfjubiläum:

Ewald Hanisch dankt den Helfern aus den Reihen des Bezirksausschusses für das Einpflanzen der 1000 Blumenzwiebeln. Hiermit hat auch der Bezirksausschuss ein erstes Signal für den Beginn der Feierlichkeiten der 1000-Jahr-Feier der Ortschaft Bellersen im kommenden Jahr gesetzt.

- Deutscher Bürgerpreis:

Ewald Hanisch würdigt im Namen des Bezirksausschusses den anwesenden Zuhörer Horst-Dieter Krus für den Erhalt des Deutschen Bürgerpreises in der Kategorie „Alltagshelden“. Er dankt ausdrücklich für die von Horst-Dieter Krus geleistete Arbeit für die Entwicklung Bellersens. Es wird auf den Artikel des Westfalen-Blattes vom 1./2. November 2014 verwiesen.

- Errichtung von 2 Windkraftanlagen in der Gemarkung Holzhausen:

Der Vorsitzende erläutert, dass in der ausgewiesenen Vorrangzone Holzhausen die Errichtung von 2 weiteren Windkraftanlagen vom Typ Enercon E 82 (Nabenhöhe ca. 136 m) geplant ist. Das Verfahren nach

Bundesimmissionsschutzgesetz ist eingeleitet worden. Die beiden Anlagen sind im südlichen Bereich der Vorrangzone geplant und haben somit auch für das Bellerser Ortsbild erhebliche negative Auswirkungen. Die Stadt Brakel hat hierzu gegenüber dem Kreis Höxter als zuständiger Genehmigungsbehörde im Rahmen einer Stellungnahme bereits Bedenken geäußert. Der Bezirksausschuss Bellersen schließt sich inhaltlich dem Schreiben der Stadt Brakel vollumfänglich an.

- Uferbefestigung des Mühlgrabens:

Im Bereich der Straße „Zum Mühlengrund“ verläuft der Mühlgraben höhenversetzt in geringem Abstand parallel. Durch die abgängige Uferbefestigung und die daraus resultierende Unterspülung der Uferbereiche kann langfristig auch eine Schädigung des Straßenaufbaus der Straße „Zum Mühlengrund“ nicht ausgeschlossen werden. Die Stadt Brakel ist über den Sachverhalt informiert. Helmut Hasenbein wird in diesem Zusammenhang nochmals die Stadt Brakel kontaktieren.

- Brückenbeschilderungen „Im Sticht“:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses weisen darauf hin, dass derzeit an den Brücken in der Straße „Im Sticht“ (über Mühlgraben und Brucht) keine Schilder zur Achslastbeschränkung aufgestellt sind. Im Rahmen der Baumaßnahmen der K 39 ist mit einer deutlichen Zunahme des Verkehrs (auch Schwerlastverkehr) durch die Straße „Im Sticht“ zu rechnen. Eine entsprechende Ausweisung der zulässigen Achslasten für die beiden Brückenbauwerke ist erforderlich.

- Schmandberg:

Die Umzäunung des Schmandberges ist teilweise abgängig. In der Vergangenheit führten vom Schmandberg ausgebrochene Rinder wiederholt zu Verkehrsgefährdungen auf der Landstraße L 825. Die Stadt Brakel als Verpächterin der Flächen am Schmandberg wird gebeten, den Pächter nachdrücklich auf seine Sicherungspflichten hinzuweisen.

7. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Erwald Hanisch
(Vorsitzender)

Frederik Köhler
(Schriftführer)